

GEMEINDE BORCHEN
HERRN BÜRGERMEISTER UWE GOCKEL
UNTER DER BURG 1
33178 BORCHEN

Fraktion B90/Grüne Borchen

Guido Reitmeyer,
Hartmut Oster

Guido.reitmeyer@gmx.de
Hartmut-oster@gmx.de

www.gruene-borchen.de

9. Februar 2021

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Thema: Nahmobilität – Tempo 30

Sehr geehrter Bürgermeister Gockel,

in naher Zukunft soll für Borchen ein Konzept erstellt werden, das sich der Nahmobilität in Borchen annimmt. Nahmobilität ist für uns die nichtmotorisierte, individuelle Mobilität im räumlichen Nahbereich, vorzugsweise mit dem Fahrrad, zu Fuß, aber auch mit anderen Verkehrsmitteln (z. B. Inlinern, Skateboards u.a.). Dabei ist klar, dass innerhalb der Gruppe der nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer das Fahrrad die Fortbewegungsmöglichkeit mit dem weitesten Aktionsradius und dem größten Verlagerungspotenzial bleibt, wenn es um den Ersatz von Kfz-Fahrten geht.

Den dringenden Handlungsbedarf innerhalb von Borchen sehen neben uns auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, die sich an einer onlinebasierten Befragung der Grünen zur Situation des Fuß- und Fahrradverkehrs in Borchen beteiligt haben. Ca. 150 detaillierte Hinweise auf konkrete Schwachstellen im Straßen- und Wegenetz haben Bürgerinnen und Bürger gemeldet. Neben dem Wunsch nach Verbesserung der Infrastruktur geht es dabei auch häufig um Sicherheitsmängel.

Von vielen Bürgerinnen und Bürgern Borchens wurden wir darauf hingewiesen, dass Fußgänger und Radfahrerinnen Risiken durch zu hohe Geschwindigkeiten des motorisierten Verkehrs ausgesetzt sind. Immer wieder kommt es zu gefährlichen Situationen durch überhöhte Geschwindigkeiten.

In Wohngebieten in Borchen gilt bereits durchgehend Tempo 30 oder die Straßen sind als Spielstraßen mit noch geringerem Tempo zu befahren. Aber auch bei Straßen außerhalb der Wohngebiete sind Menschen zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs und sollen besser geschützt werden. Die Insassen von Autos wollen zügig ihr Ziel erreichen, die Fußgängerinnen und Radfahrer wollen sich sicher auf den Straßen aufhalten können. Beide Interessen sollen bedacht sein und mit Augenmaß abgewogen werden. Nach unserer Ansicht sollten und können noch mehr Straßen in Borchen mit Tempo 30 ausgewiesen werden. Dies erhöht nachweislich die Verkehrssicherheit und verringert die Belastung der Anwohner und Anwohnerinnen mit Lärm und Abgasen.

Die für den zügigen Durchgangsverkehr gedachten Straßen wie die L755 oder die Hauptstraße zwischen Twete und Paderborner Straße kommen sicherlich nicht für Tempo 30 in Betracht. Viele andere Straßen, die jetzt zu überhöhter Geschwindigkeit verleiten, gehören umgekehrt auf den Prüfstand wie zum Beispiel der Stadtweg oder große Teile der Kirchstraße in Etteln.

Unser Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Liste über Straßen mit Wohnbebauung zu erstellen, bei denen über die bisher schon geltenden Tempo 30 Zonen hinaus eine Ausweisung von Tempo 30 möglich wäre. Das Ergebnis soll dem Rat vorgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Guido Reitmeyer

Hartmut Oster